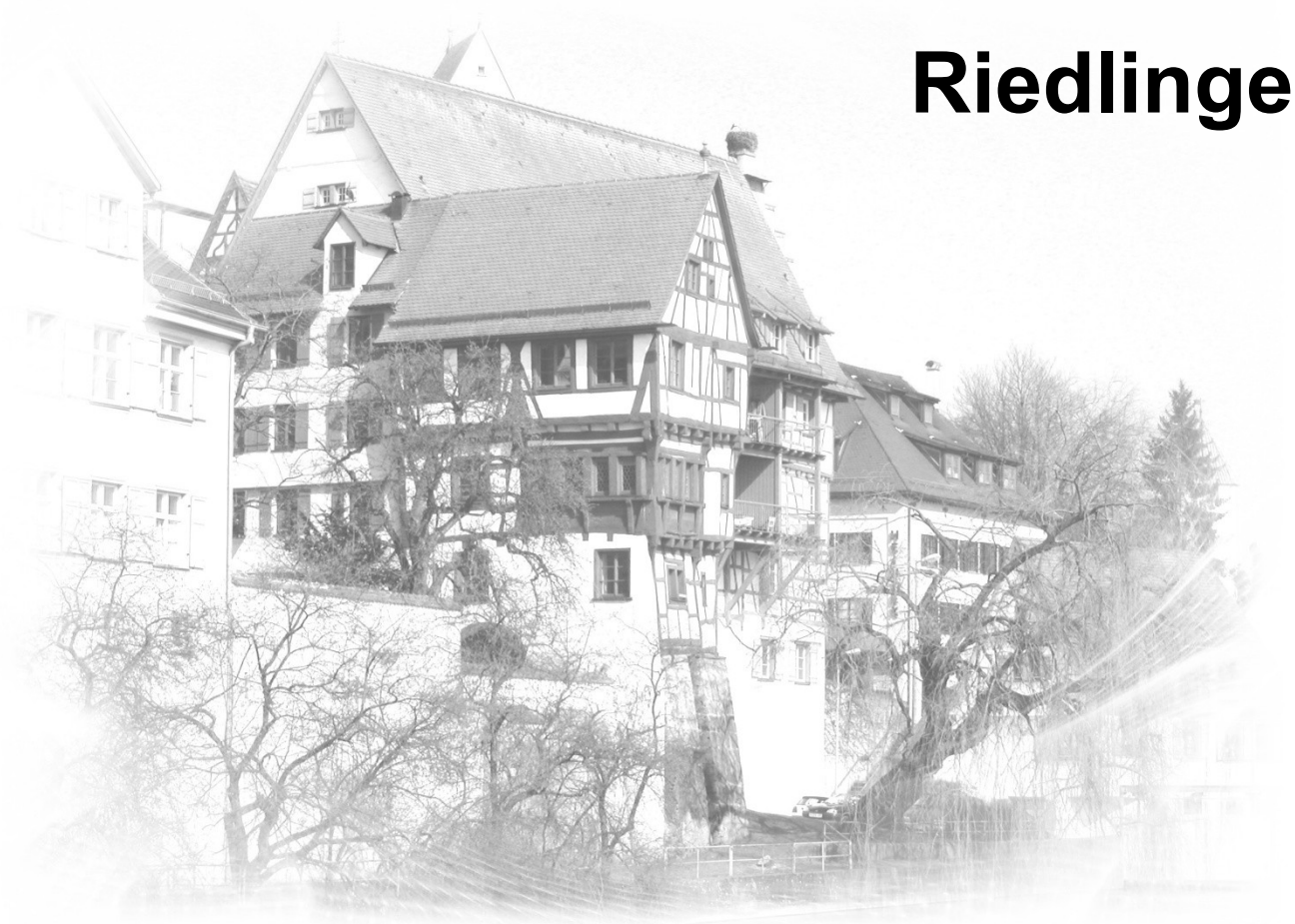
Seniorengenossenschaft

Riedlingen e.V.



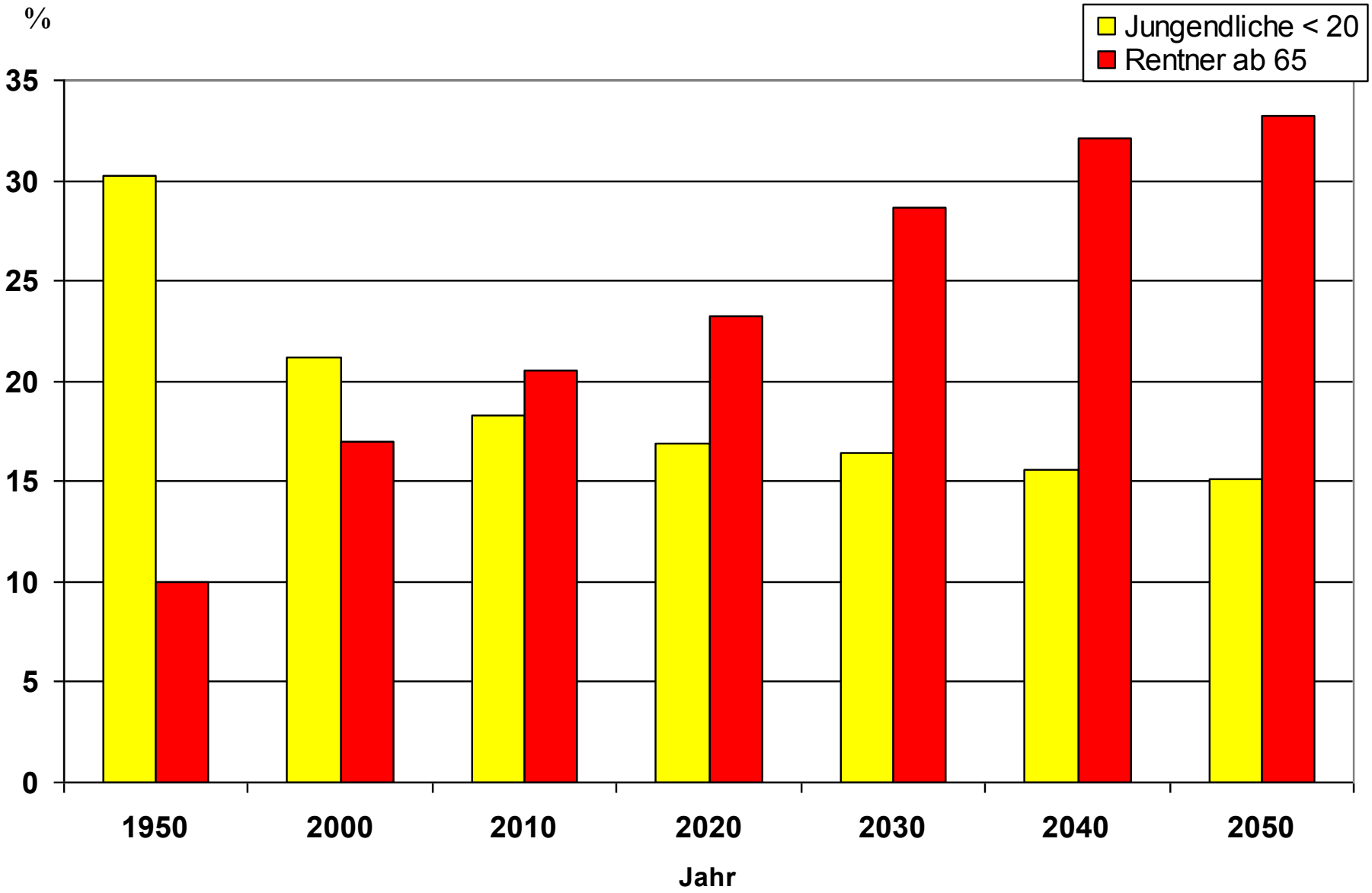
Ausgezeichnet mit dem Zukunftspreis 2004

Zukunftsicherung

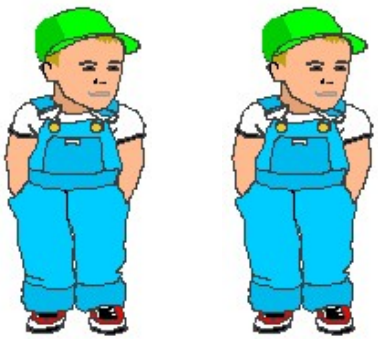
Wir stehen vor großen Herausforderungen

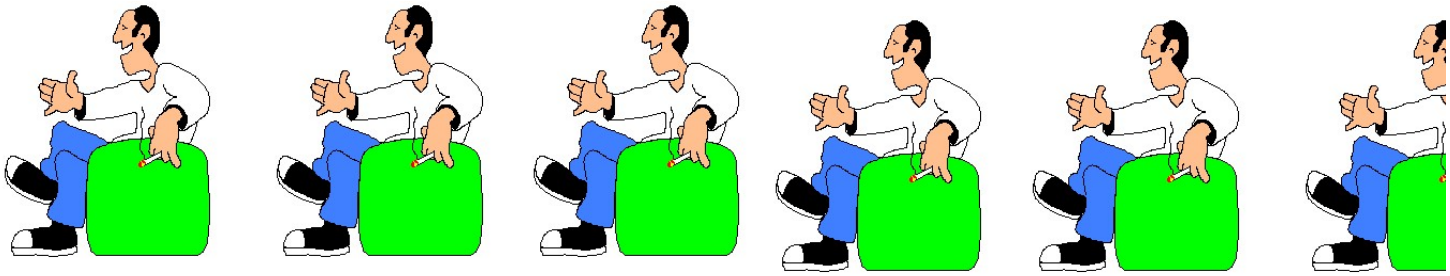
- Bevölkerungsentwicklung
- Versorgungssicherheit
- Finanzierung

Jugendliche und Rentner im Vergleich 1950 - 2050

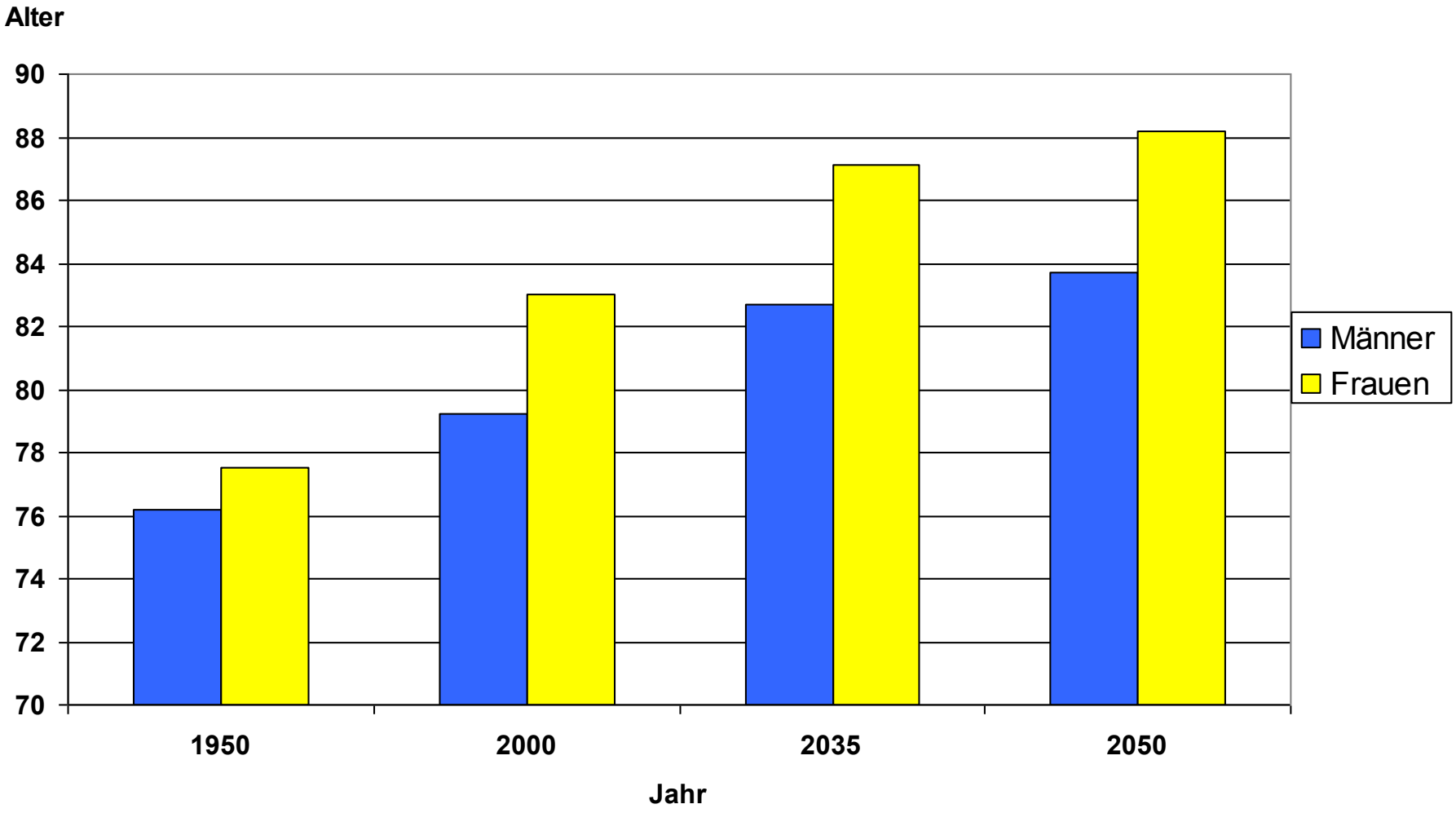


2040

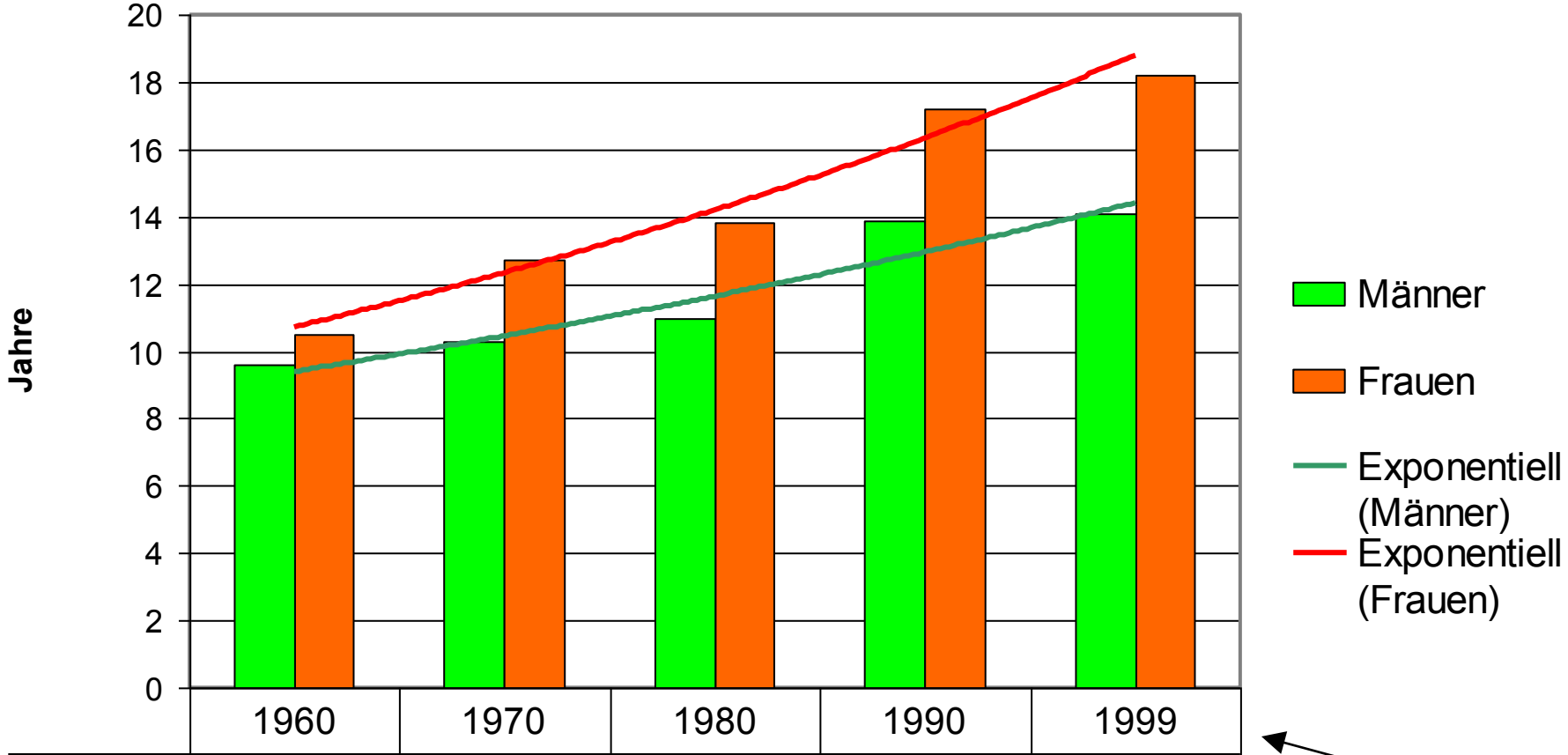




Lebenserwartung steigt



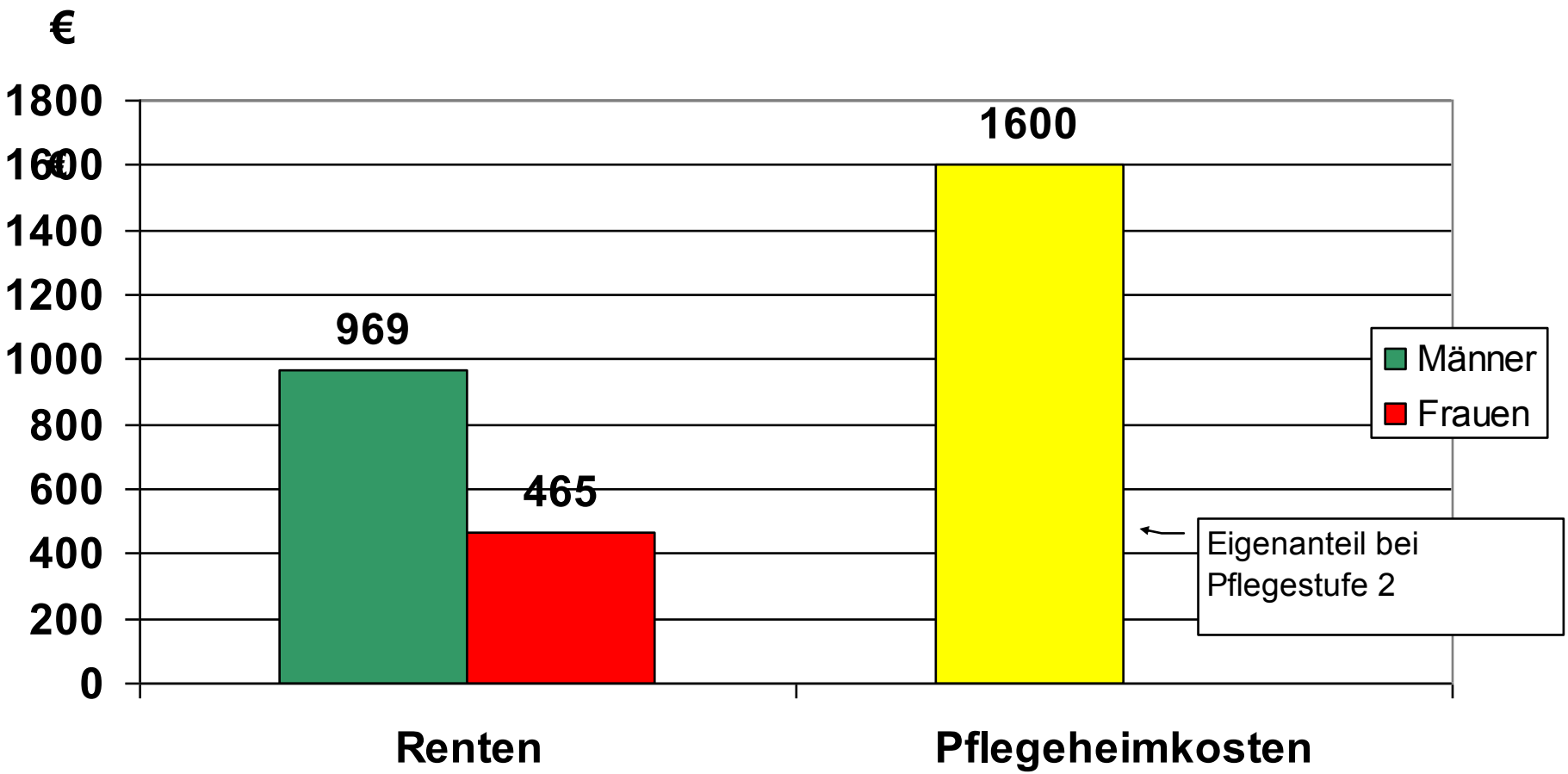
Dauer des Rentenbezug in Jahren



	1960	1970	1980	1990	1999
Männer	9,6	10,3	11	13,9	14,1
Frauen	10,5	12,7	13,8	17,2	18,2

Jahr des Renteneintritts

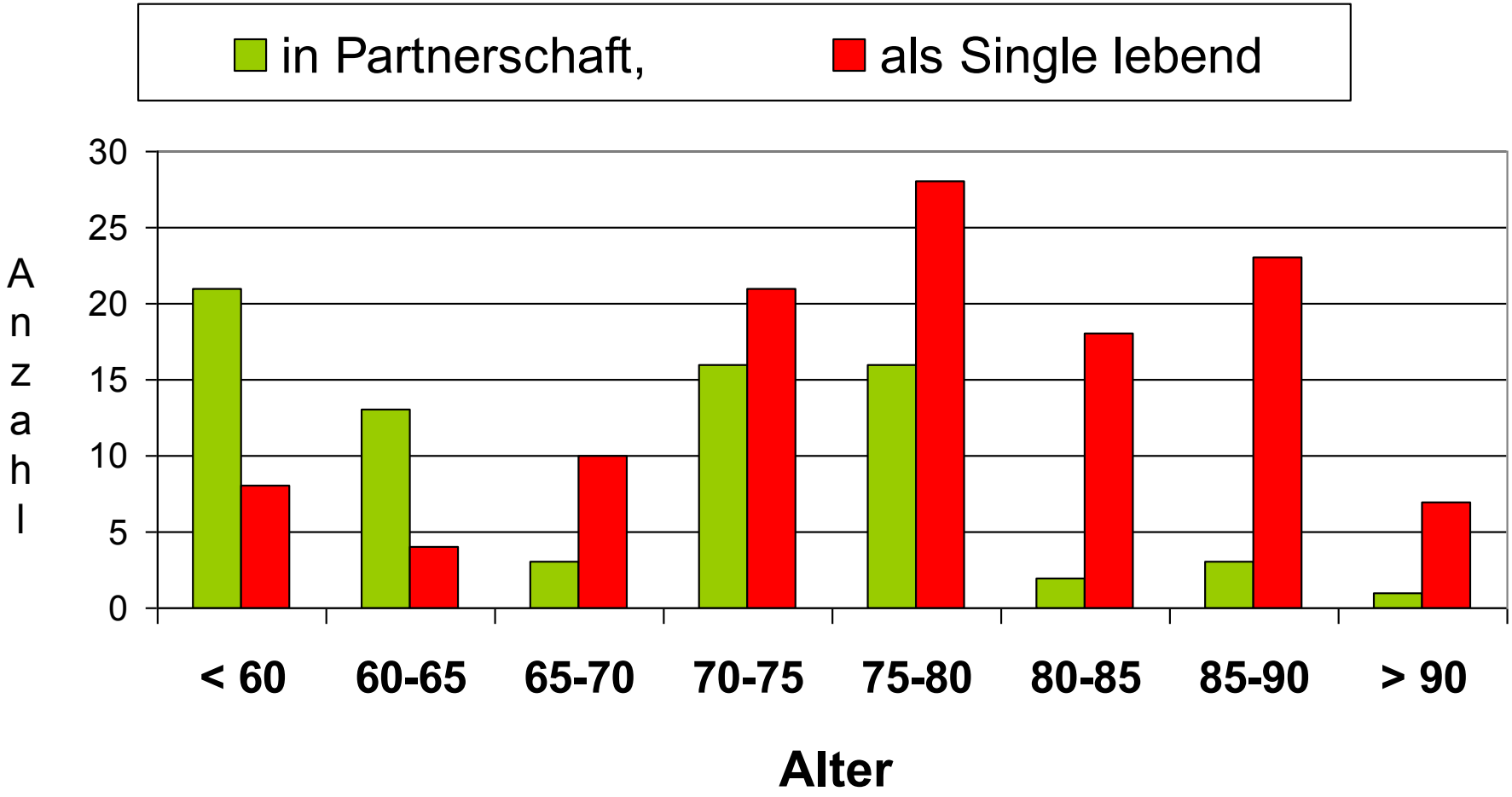
Durchschnittsrente und Pflegeheimkosten 2007



Quelle: Deutsche Rentenversicherung

Frauen

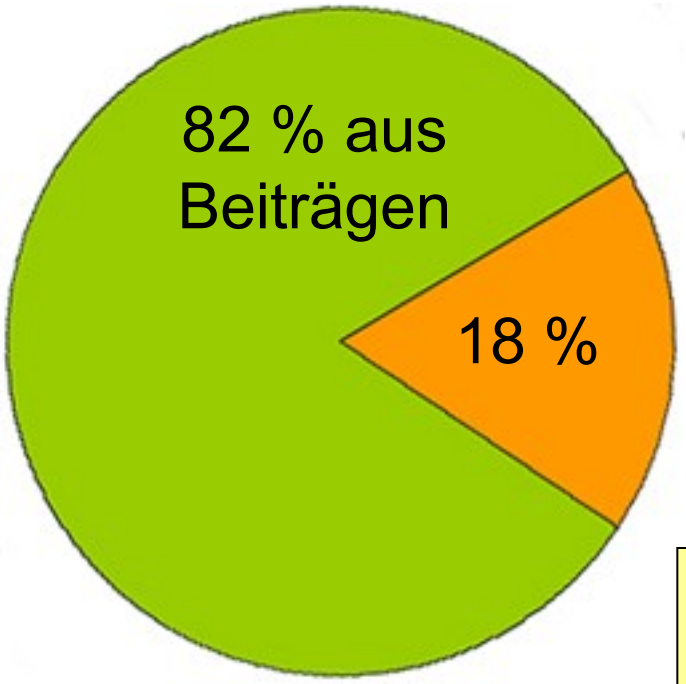
Ausgewertet 134 von 293 Frauen in der Senioren-genossenschaft 1998

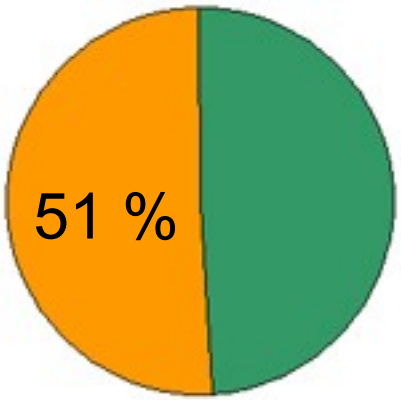


Finanzierung der Sozialausgaben 2006

Sozialausgaben
736 Mrd. Euro

Bundeshaushalt
260 Mrd. Euro





Vom Bundeshaushalt

Quelle: Deutscher Bundestag

These

- Unsere Zukunftsprobleme sind mit den herkömmlichen Konzepten nicht lösbar
- Bisherige Angebote und Kapazitäten sind für die Zukunft nicht ausreichend
- Sie sind für viele nicht bezahlbar

Ein Weg in die Zukunft

Nicht nur reden, sondern handeln

- Wieder mehr Eigeninitiative der Menschen
- Verstärktes Bürgerschaftliches Engagement
- Mehr Selbsthilfe
- Längere Lebensarbeitszeit

Ehrenamt

- **Unabdingbar für Funktion der Gesellschaft**
- **Aber nicht für alle Fälle geeignet**
  - Es sind zu wenig Menschen motivierbar
  - nicht nachhaltig
  - fehlende Sicherheiten

Wichtig für BE im sozialen Bereich

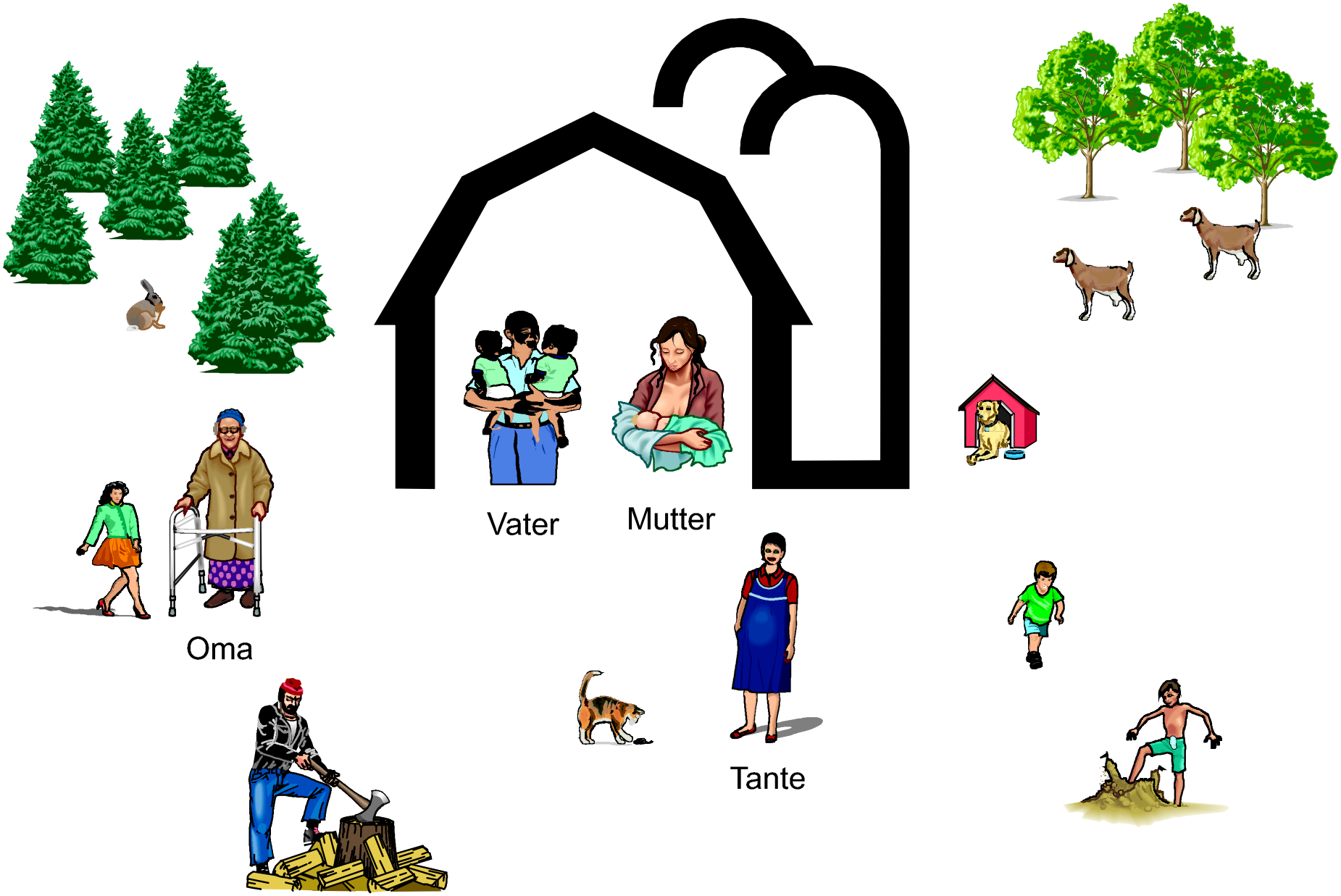
- Menschen müssen in großer Zahl aktiviert werden können
- Dies ist nur möglich, wenn der Einzelne für sich auch einen Vorteil erkennt
- Umfassende, kostengünstige und nachhaltige Angebote

Erfahrungen aus den Modellprojekten

- 1 Modell zahlt Entgelt für Mitarbeiter
- 1 Modell zahlt Entgelt für Mitarbeiter, kombiniert mit einer Ansparmöglichkeit
- 1 Modell gewährte, mit Geld hinterlegte, Stundengutschriften, die aber nur durch Inanspruchnahme von Tagespflegeleistung wieder eingelöst werden konnten
- 7 gewährten nur Zeitgutschriften

Entwicklung der Modelle

- 3 Modelle haben sich sehr gut entwickelt
  Riedlingen, Steinen, Wabe
- 4 Modelle blieben im wesentlichen auf den Stand der Gründungszeit
  Freiburg, Mannheim, Ravensburg, Stuttgart-Birkach
- 1 Modell hat das Ziel aufgegeben und sich andern Aufgaben zugewandt
  Marbach
- 2 Modellprojekte gibt es nicht mehr
  Köngen, Ulm



Früher Großfamilie

Morgen Seniorengenossenschaften

Selbsthilfeeinrichtung der Bürger

---

unabhängig und selbst verwaltet,

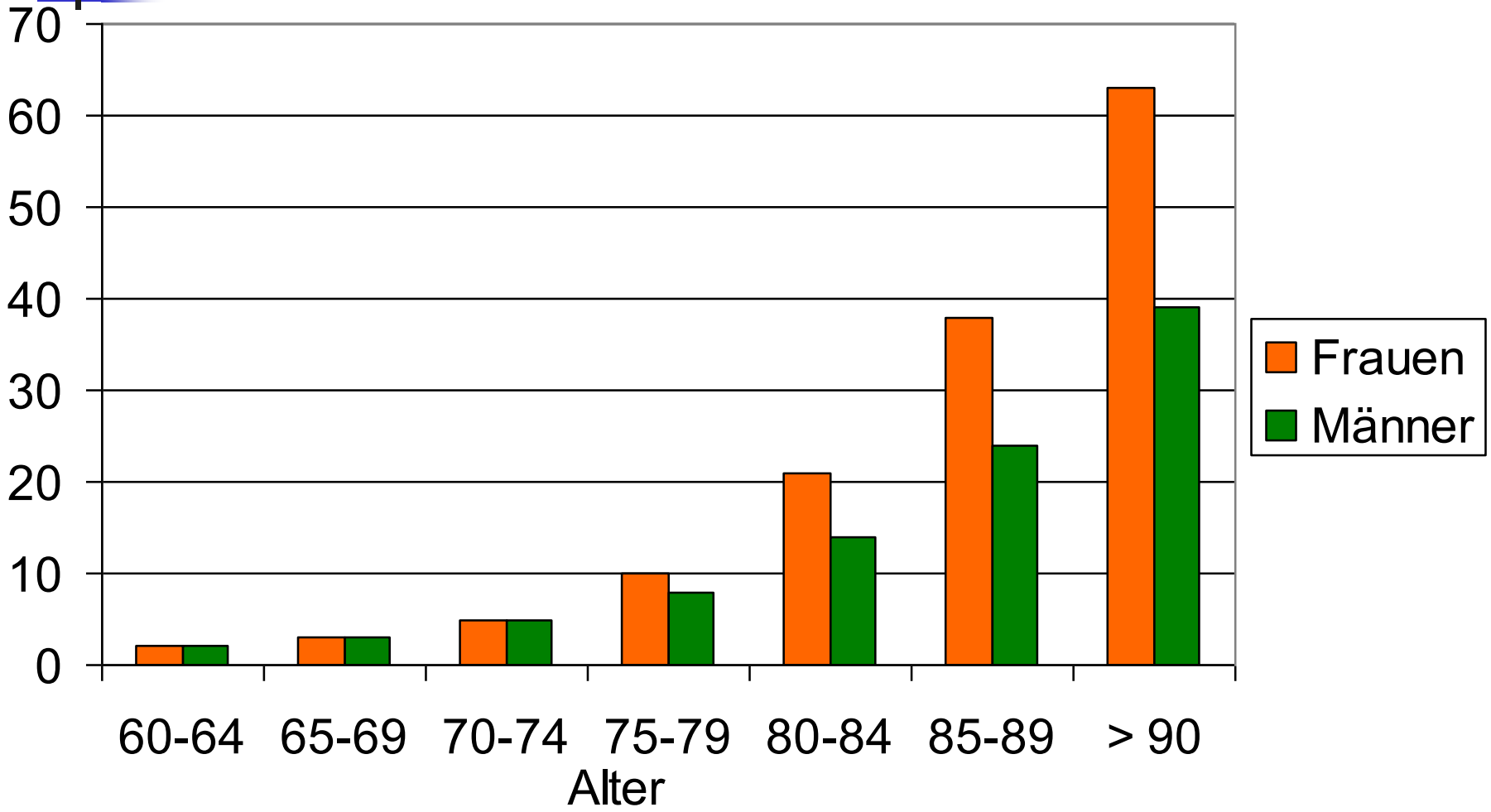
finanziell eigenständig

Wir organisieren Hilfe für Ältere und nutzen dabei gleichzeitig das Potential älterer Menschen

Zielsetzung

- Die Voraussetzungen zu schaffen, daß unsere Mitglieder bis zum Lebensende in ihrer Wohnung bleiben können
- Ermöglichung zusätzlicher Alters-versorgung für die freiwilligen Helfer.
- Das Entgelt kann angespart werden, um damit später Hilfe einkaufen zu können.

Pflegebedürftigkeit in %



Hilfebedarf

- Bis zum 75. Lebensjahr
  50 % selbstständig lebend
  50 % benötigen Hilfe
- Älter als 75 Jahre
  25 % selbstständig lebend
  75 % benötigen Hilfe

Unsere Arbeitsfelder

- Hilfen im Haushalt
- Hilfen rund ums Haus
- Essen auf Rädern
- Fahrdienst
- Beratung
- Vermietung barrierefreier Wohnungen
- Tagespflege

Betreutes Wohnen

- Umfasst alle Hilfen im Haushalt.
- Art und Umfang kann frei gewählt werden.
- In jeder Wohnung in der Stadt, sowie in der betreuten Wohnanlage.
- Eine Stunde kostet 8,20 Euro

Hilfen rund ums Haus

- Unterstützung bei kleineren technischen Problemen im Haus.
- Gartenarbeit, Schnee räumen u.a.
- Eine Stunde kostet 8,20 Euro

20
Handwerklicher Hilfsdienst

Essen auf Rädern

Die Seniorengenossenschaft liefert täglich 100 – 110 Essen aus, auch am Wochenende.

- Das Essen wird gekocht im Konrad Manopp-Stift (Altenheim) und im Krankenhaus.
- Lieferung zur Mittagszeit warm ins Haus.
- Normal-, Schonkost und Diät.
- Eine Portion kostet 5,90 €.

Löschwassereinsp
B
ZINCARELLI
Severa
Severa
Severa
Severa
Severa
Ty John
Ty John
Anlieferung Küche

Essensdienst

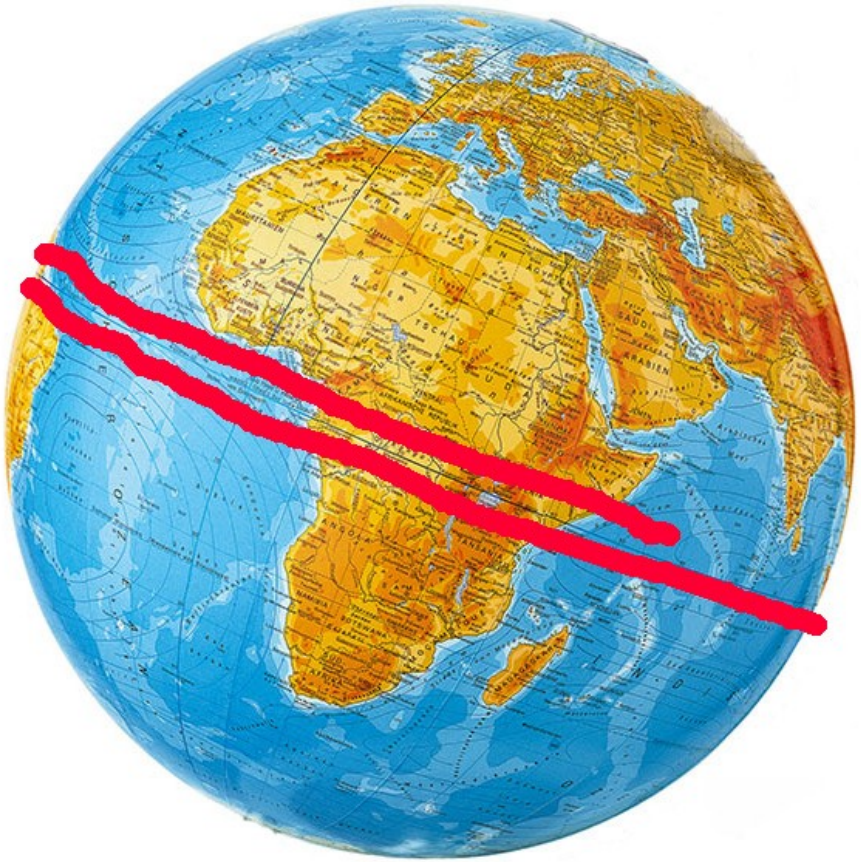
Verantwortlich Paul Spitznagel

Im Jahr 2006

26.223 Essen

54306 gefahrene km

1,35 mal um die Erde



Fahrdienst

- Mitglieder können den Fahrdienst nutzen
- Für Fahrten zum Arzt, zum einkaufen u.a.
- Der Fahrdienst bringt Pflegegäste zur Tagespflege und wieder nach Hause
- Kostenersatz
  - je km 0,30 €
  - zuzügl. 6,15 € je Stunde Fahrtzeit

Fahrdienst

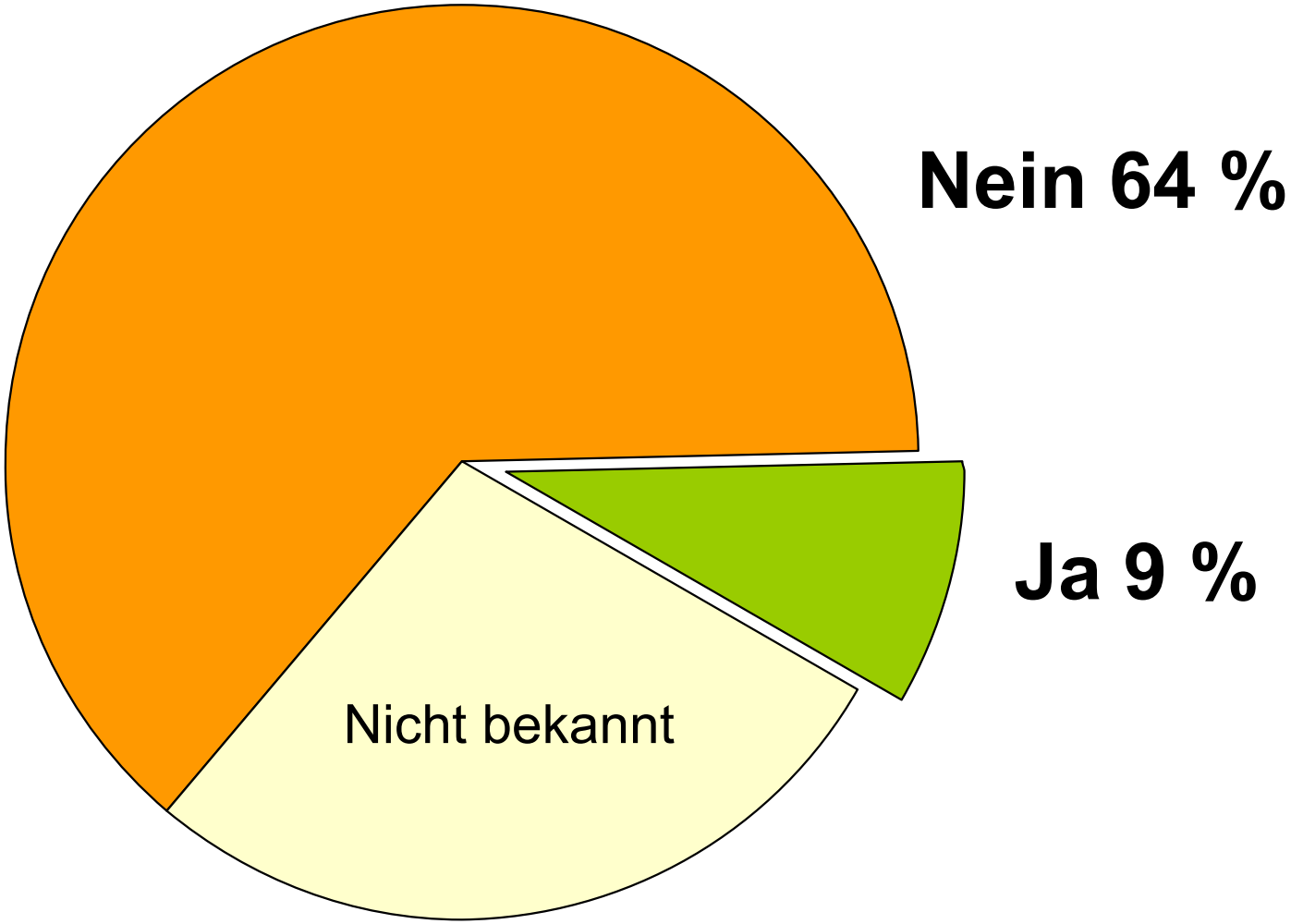
Heimfahrt von der Tagespflege

Wohnen ein zentraler Faktor

Zunehmend ein veränderter Bedarf:

- Verbleib in der bisherigen Wohnung
- verstärkt barrierefreie Wohnungen
- Heimaufenthalt – möglichst vermeiden

Wohnung barrierefrei ?



Unsere barrierefreien Wohnanlagen

Wir bieten

- 68 betreute Wohnungen mit voller Eigenständigkeit bis Vollversorgung
- Ortsübliche Miete

Zwei Wohnanlagen

mitten in der Altstadt, nur wenige Meter von der Fußgängerzone entfernt.

Mitten in der Altstadt

Rollstuhlgerechtes Bad

In der Wohnanlage

- Betreuungsträger Seniorengenossenschaft
- Betreuungspauschale, 18 € / Monat
- Preise für Dienstleistungen, 8,20 € / h

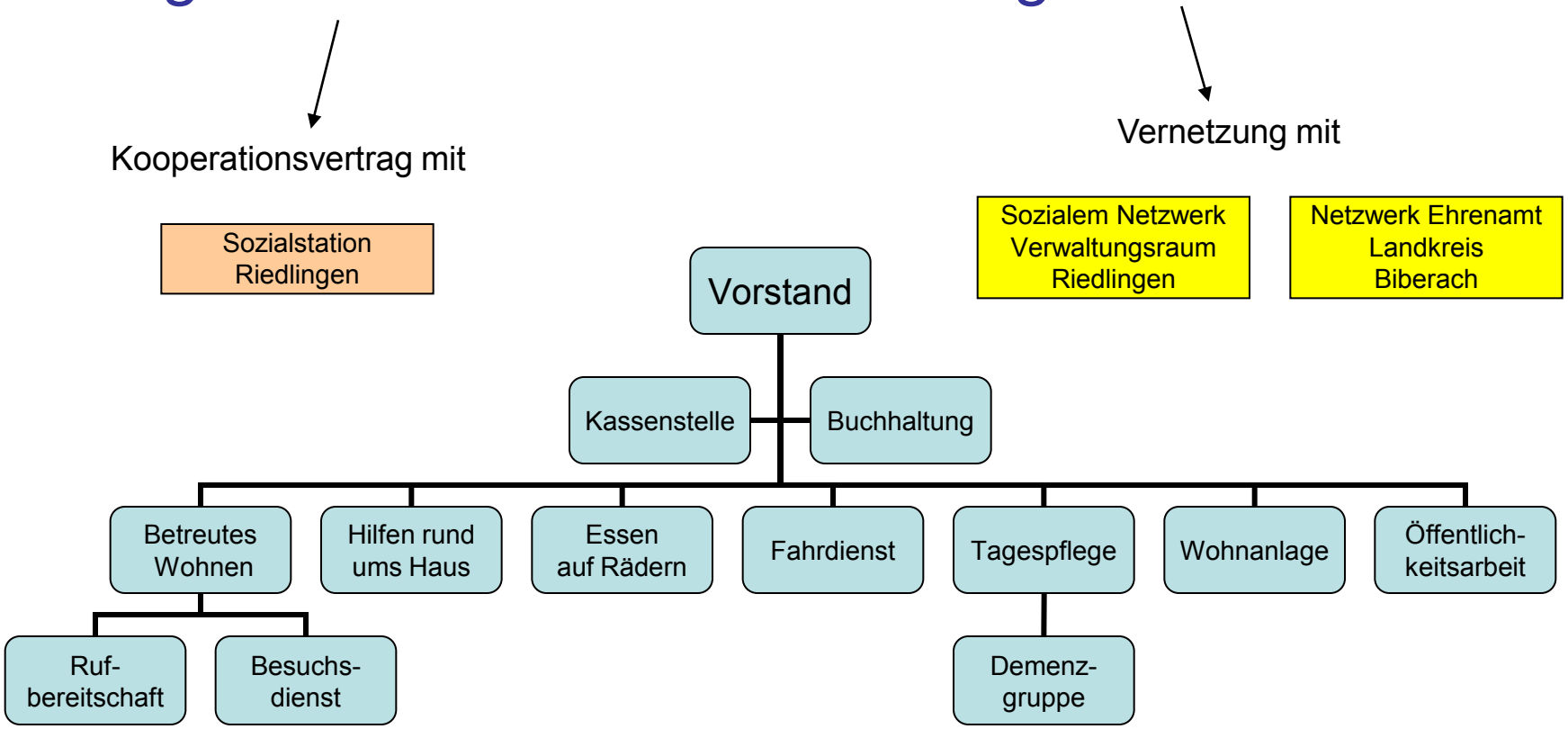
Tagespflege

- In unserer Tagespflege betreuen und pflegen wir bis zu 30 Gäste je Tag, von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr.
- Sie dient in erster Linie der Entlastung von pflegenden Angehörigen, aber auch der Aktivierung von Pflegepersonen.

Organisation

- + - 650 Mitglieder
- + - 115 Mitarbeiter
- Jahresumsatz 550.000 Euro

Organisationsstruktur Seniorengenossenschaft



Organisation

- Die Seniorengenossenschaft wird bürgerschaftlich geführt und verwaltet, es gibt keine hauptamtliche Personen in Vorstand und Verwaltung.
- Nur in der Tagespflege gibt es 2,2 Fachkraftstellen als Pflegedienstleitung. Dies ist notwendig, um mit der Pflegekasse abrechnen zu können.

Ehrenamtlicher Vorstand

Der Vorstand besteht aus 7 Personen:

- dem 1 Vorsitzenden
- 2 Stellvertretern
- 4 weiteren Vorstandsmitglieder

Jedes Vorstandsmitglied ist für bestimmte Abteilungen, oder Bereiche zuständig und verantwortlich

Bürgerschaftliche Verwaltung

- 2 Personen im Rechnungswesen
- 2 Personen in der Buchhaltung und im Bilanzbereich
- 1 Person in der Mitgliederverwaltung
- 1 Person als ständiger Ansprechpartner

Unser Erfolgsrezept

- Miteinander und kein strenges Über- und Unterordnungsverhältnis
- Teamarbeit, gutes Arbeitsklima
- Entgeltsystem und Ansparmöglichkeit
- Vorausschauende Personalentwicklung

Die Stadt sind wir – wir Bürger

Wir tun etwas
gemeinsam
Bürgerschaftliches Engagement
Ehrenamt und Selbsthilfe

Seniorengenossenschaft Riedlingen e.V.

Info:www.martin-riedlingen.de

Ausgezeichnet mit dem Zukunftspreis 2004

IZT

Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung
Institute for Futures Studies and Technology Assessment

Ausgezeichnet mit dem golden award of change durch die Künstlerin Lucia Delefant München 2006

Seniorengenossenschaften sind überall möglich

Auch bei Ihnen